

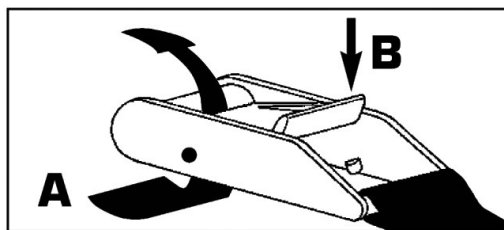
**GB**

**Use:**

To tie down objects (not to lift or carry loads).

**Now to use:**

Run the strap below and through the clip lock (A).  
Then pull tight. The strap is released by pressing the clip (B).



**Storage / maintenance:**

Do not store close to heat sources above 80°C; if the strap has rips or scrapes, it should no longer be used. Further important safety guidelines can be found in the operating instructions provided.

**Important:**

**Protect the strap from sharp edges!**

**RUS**

**Применение:**

Только для закрепления (не для подъёма и переноски)

**Обращение:**

Ремень провести снизу через зажим замка (А).  
После этого крепко затянуть. Расслабление ремня производится нажатием на зажим (В).

**Хранение/Уход:**

Не хранить в непосредственной близости к источнику тепла свыше 80°;  
При появлении разрывов или перетирания ремень больше не использовать.

**Другие дальнейшие указания Вы найдёте в нашей инструкции по эксплуатации.**

**PL**

**Zastosowanie:**

Tylko do mocowanie bagażu (nie podnosić i nie przenosić ciężarów).

**Sposób użycia:**

Przeciagnąć pas od dołu zapinki "A".  
Następnie odpowiednio naciągnąć. Zdejmowanie pasa: nacisnąć klemę "B".

**Przechowywanie/konserwacja:**

Przechowywać z dala od źródeł ciepła powyżej 80 C. Nie używać pasa popękanego i przetartego.  
Dalsze ważne informacje o bezpieczeństwie znajdują się w załączonej instrukcji.

**UWAGA: Chronić pas przed ostrymi kantami.**



# Gepäckhaltegurt 2 x 2,5 m

## Bedienungsanleitung



## Gebrauchsanweisung

### Verwendung:

Zum Verzurren (nicht zum Heben oder Tragen von Lasten).

### Handhabung:

Gurt von unten durch das Klemmschloss einführen (siehe Skizze). Danach ausreichend festzurren. Lösen des Gurtes erfolgt durch Drücken der Klemme (siehe Pfeil).

### Lagerung / Wartung:

Nicht in unmittelbarer Nähe einer Wärmequelle über 90°C lagern; bei evtl. Rissen oder Scheuerstellen nicht mehr verwenden.

### Wichtig bei Dachlast:

Die Angaben des Herstellers dürfen nicht überschritten werden! Bei unsachgemäßem Einsatz, besteht die Gefahr, einer nicht ausreichenden Befestigung des Transportgutes.

### Achtung:

Gurt vor scharfen Kanten schützen!

### Überwachung: (SEHR WICHTIG!)

- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch den Zurrgurt auf mögliche Beschädigungen. Bei Brandschäden oder Schäden an den Metallteilen ist der Zurrgurt unverzüglich von der Benutzung auszuschließen.
- Mit aggressiven oder sonstigen, die Verwendung gefährdenden Stoffen behaftete oder verschmutzte Zurrgurte, müssen sorgfältig durchgesehen und erforderlichenfalls geprüft werden (z. B. durch den Hersteller).
- Die Zurrgurte und alle Bauteile sind mindestens einmal pro Jahr durch einen Sachkundigen zu überprüfen. Entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Gegebenheiten können zwischenzeitlich weitere Prüfungen durch einen Sachkundigen erforderlich werden.

### Ablegereife:

Das Spannmittel (Gurtband) ist der Benutzung zu entziehen bei:

- Garnbrüchen oder Garnschnitten, insbesondere Kanteneinschnitten oder anderen bedenklichen Verletzungen
- Fehlender oder nicht mehr lesbarer Kennzeichnung
- Beschädigung der Verbindungen, Verformung durch Wärmeeinfluss( Reibung, Strahlung)
- Schäden infolge der Einwirkung aggressiver Stoffe, Verbindungs- und Spannelemente sind der Benutzung zu entziehen bei:
  - Anrissen, Brüchen oder erheblichen Korrosionserscheinungen bzw. -schäden
  - Erkennbar bleibender Verformung an tragenden Teilen

### Aufbewahrung:

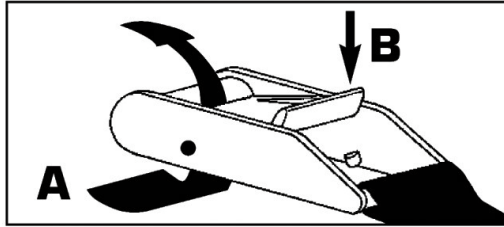
- Lagern Sie diesen Gurt nur in trockenen, schwach beheizten Räumen, geschützt vor Sonneneinstrahlung und mechanischen Beschädigungen.
- Trocknen oder lagern Sie den Gurt niemals in der Nähe von Feuer oder Orten mit erhöhten Temperaturen.
- Lagern Sie den Gurt niemals zusammen mit Chemikalien. Bei Kontakt mit Chemikalien müssen diese unverzüglich neutralisiert werden.

### Instandsetzungsarbeiten:

Reparaturen an Zurrgurten dürfen nur dann durchgeführt werden, wenn die Kennzeichnung von Hersteller Werkstoff und zulässiger Höchstzugkraft auf dem Etikett eindeutig festzustellen sind. Sie dürfen nur vom Hersteller oder von ihm beauftragten Personen durchgeführt werden. Diese müssen sicherstellen, dass die nach der Reparatur wieder gebrauchsfertigen Zurrgurte die ursprünglich auf dem Etikett angegebene zulässige Höchstzugkraft erreichen.

### Gebrauchshinweise:

- Vor dem Einsatz des Zurrgurtes lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch! Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung können Personenschäden, Schäden an Ihrem Fahrzeug oder der Ladung entstehen.
- Belasten Sie den Gurt niemals über die auf dem Etikett angegebene zulässige Zugkraft.
- Vor Verwendung ist der geeignete Zurrgurt entsprechend der vorgesehenen Verzurrart, der erforderlichen Zugkraft, der Oberfläche der Ladung auszuwählen und zu überprüfen (siehe angebrachtes Kennzeichnungs-Etikett). Beim Niederzurren ist zu empfehlen, dass die Möglichkeit gegeben ist, die notwendigen Vorspannkkräfte kontrolliert aufzubringen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeugteile, an denen Sie die Ladung befestigen, hierfür auch ausreichende Stabilität besitzen.
- Beachten Sie: Zusätzlich können Beschleunigungskräfte und Seitenkräfte durch Wind auftreten.
- Zurrgurte dürfen nicht geknotet werden. Ziehen Sie den Gurt niemals über raue Oberflächen oder scharfe Kanten. Wenn diese nicht mit einem geeigneten Schutz versehen sind.
- Zurrgurte müssen so angebracht sein, dass sie nicht verdreht sind und, dass sie mit ihrer ganzen Breite tragen. Es dürfen auf dem Spannmittel (Gurtband) keine Lasten abgesetzt werden, wenn dadurch das Spannmittel (Gurtband) beschädigt werden kann.
- Legen Sie den Zurrgurt niemals an eine heiße Oberfläche an.
- Vermeiden Sie die Verwendung des Zurrgurtes außerhalb des Temperaturbereichs von -40°C bis +100°C sowie Verbindung mit Chemikalien.
- Verteilen Sie die Gurte gleichmäßig auf die zu sichernde Last.
- Zurrgurte dürfen nicht als Anschlagmittel verwendet werden.
- Bei Polyamid- oder Polyester-Zurrgurten können Verunreinigungen mit entsprechend handelsüblichen Lösungsmitteln beseitigt werden. Es ist darauf zu achten, dass der Zurrgurt vor der nächsten Verwendung vollständig abgetrocknet ist. Bei Verwendung von handelsüblichen Lösungsmitteln sind die bestehenden Vorschriften zu beachten. Weitere Reinigungsverfahren sind beim Hersteller zu erfragen.



## Praktische Hinweise zur Benutzung und Pflege von Zurrgurten, die von Hersteller mitzuliefern sind

B.1 Bei der Auswahl und dem Gebrauch von Zurrgurten müssen die erforderliche Zurrkraft sowie die Verwendungsart und die Art der zu zurrenden Ladung berücksichtigt werden. Die Größe, Form und das Gewicht der Ladung bestimmen die richtige Auswahl, aber auch die beabsichtigte Verwendungsart, die Transportumgebung und die Art der Ladung. Es müssen aus Stabilitätsgründen mindestens zwei Zurrgurte zum Niederzurren und zwei Paare Zurrgurte beim Diagonalzurren verwendet werden.

B.2 Der ausgewählte Zurrgurt muss für den Verwendungszweck sowohl stark als auch lang genug sein und hinsichtlich der Zurrart die richtige Länge aufweisen. Es ist immer gute Zurrpraxis zu berücksichtigen: Das Anbringen und das Entfernen der Zurrgurte sind vor dem Beginn der Fahrt zu planen. Während einer längeren Fahrt sind Teilentladungen zu berücksichtigen. Die Anzahl der Zurrgurte ist nach EN 12195-1 zu berechnen.

B.3 Wegen unterschiedlichen Verhaltens und wegen Längenänderung unter Belastung dürfen verschiedene Zurrmittel (z.B. Zurrketten und Zurrgurte aus Chemiefasern) nicht zum Verzurren derselben Last verwendet werden. Bei der Verwendung von zusätzlichen Beschlagteilen und Zurrvorrichtungen beim Zurren muss darauf geachtet werden, dass diese zum Zurrgurt passen.

B.4 Öffnen der Verzurrung: Vor dem Öffnen sollte man sich vergewissern, dass die Ladung auch ohne Sicherung noch sicher steht und den Abladenden nicht durch Herunterfallen gefährdet. Falls nötig, sind die für den weiteren Transport vorgesehenen Anschlagmittel bereits vorher an der Ladung anzubringen, um ein Herunterfallen und/oder Kippen der Ladung zu verhindern. Dies trifft auch zu, wenn man Spannelemente verwendet, die ein sicheres Entfernen ermöglichen.

B.5 Vor Beginn des Abladens müssen die Verzurrungen so weit gelöst sein, dass die Last frei steht.

B.6 Während des Be- und Entladens muss auf die Nähe jeglicher tiefhängender Oberleitungen geachtet werden.

B.7 Die Werkstoffe aus denen Zurrgurte hergestellt sind, verfügen über eine unterschiedliche Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Einwirkungen. Die Hinweise des Herstellers oder Lieferers sind zu beachten, falls die Zurrgurte wahrscheinlich Chemikalien ausgesetzt werden. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass sich die Auswirkungen des chemischen Einflusses bei steigenden Temperaturen erhöhen. Die Widerstandsfähigkeit bei Kunstfasern gegenüber chemischen Einwirkungen ist im Folgenden zusammengefasst:

- a) Polyamide sind widerstandsfähig gegenüber der Wirkung von Alkalien. Sie werden aber von mineralischen Säuren angegriffen.
- b) Polyester ist gegenüber mineralischen Säuren resistent, wird aber von Laugen angegriffen.
- c) Polypropylen wird wenig von Säuren und Laugen angegriffen und eignet sich für Anwendungen, bei denen hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Chemikalien (außer einigen organischen Lösungsmitteln) verlangt wird.
- d) Harmlose Säure- oder Laugen-Lösungen können durch Verdunstung so konzentriert werden, dass sie Schäden hervorrufen. Verunreinigte Zurrgurte sind sofort außer Betrieb zu nehmen, in kaltem Wasser zu spülen und an der Luft zu trocknen.

B.8 Zurrgurte in Übereinstimmung in diesem Teil der Europäischen Norm EN 12195 sind für die Verwendung in den folgenden Temperaturbereichen geeignet:

- a) -40°C bis + 80°C für Polypropylen (PP);
- b) -40°C bis + 100°C für Polyamid (PA);
- c) -40°C bis + 120°C für Polyester (PES)

Diese Temperaturbereiche können sich je nach chemischer Umgebung ändern. In diesem Fall sind die Empfehlungen des Herstellers oder Lieferanten einzuholen. Eine Veränderung der Umgebungstemperatur während des Transportes kann die Kraft im Gurtband beeinflussen. Die Zurrkraft ist nach Eintritt in warme Regionen zu überprüfen.

B.9 Zurrgurte müssen außer Betrieb genommen oder dem Hersteller zur Instandsetzung zurückgeschickt werden, falls sie Anzeichen von Schäden zeigen. Die folgenden Punkte sind als Anzeichen von Schäden zu betrachten:

- bei Gurtbändern (die außer Betrieb zu nehmen sind): Risse, Schnitte, Einkerbungen und Brüche in lasstragenden Fasern und Nähten. Verformungen durch Wärmeeinwirkung;
- bei Endbeschlagteilen und Spannelementen: Verformungen, Risse, starke Anzeichen von Verschleiß und Korrosion. Es dürfen nur Zurrgurte instand gesetzt werden, die Etiketten zu ihrer Identifizierung aufweisen. Falls es zu einem zufälligen Kontakt mit Chemikalien kommt, muss der Zurrgurt außer Betrieb genommen werden, und der Hersteller oder Lieferer muss befragt werden.

B.10 Es ist darauf zu achten, dass der Zurrgurt durch die Kanten der Ladung, an der er angebracht wird, nicht beschädigt wird. Eine regelmäßige Sichtprüfung vor und nach jeder Benutzung wird empfohlen.

B.11 Es sind nur lesbar gekennzeichnete und mit Etiketten versehene Zurrgurte zu verwenden.

B.12 Zurrgurte dürfen nicht überlastet werden, die maximale Handkraft von 500N (50daN auf Etikett: 1 daN, 1kg) darf nur mit einer Hand aufgebracht werden. Es dürfen keine mechanischen Hilfsmittel wie Stangen oder Hebel usw. verwendet werden, es sei denn diese sind Teil des Spannelements.

B.13 Geknotete Zurrgurte dürfen nicht verwendet werden.

B.14 Schäden an Etiketten sind zu verhindern, indem man sie von den Kanten der Ladung und falls möglich, von der Ladung fern hält.

B.15 Gurtbänder sind vor Reibung und Abrieb sowie vor Schädigungen durch Ladungen mit scharfen Kanten durch die Verwendung von Schutzüberzügen und/oder Kantenschonern zu schützen.